



## Kaspar, Sterndeuter, 48

**Du bist nicht der Entführer und darfst nicht lügen.**

In deiner Heimat bist du ein hoch angesehener Sterndeuter, der es schon weit gebracht hat. Nun steht für dich ein weiterer wichtiger Meilenstein in deiner Karriere an, der sich in einem Vieraugengespräch mit König Herodes ergeben hat. Beeindruckt von deiner Geschichte hat er dir den Posten als Chef-Astronom am Königshof in Jerusalem angeboten mit der einmaligen Chance zu großem Ruhm und Ansehen zu gelangen. Das ist die Chance, auf die du dein Leben lang gewartet hast. Sie hat nur einen Haken. Herodes hat dir die Bedingung gestellt, dass du ihm nicht nur von dem gefundenen Baby berichtest. Du sollst es mitbringen, damit es, wie er sagt, eines Königs würdig am Königshof aufwache. Dann würdest du den Arbeitsvertrag unterschreiben können. Du warst fest entschlossen, dieses Baby zu entführen und zu Herodes zu bringen, auch wenn dir ein Traum etwas anderes gesagt hat. Doch als du dieses kleine Baby dort in der Krippe liegen sehen hast, hat sich in deinem Herzen etwas verändert. Seither war dir Macht, Karriere und Einfluss das wichtigste. Aber jetzt, wo du diesen neugeborenen König der Juden gesehen hast, ist das alles irgendwie nicht mehr so wichtig für dich. Du fragst dich vielmehr, wie du nicht Herodes, sondern diesem Gott der Juden, von dem alle reden, nun mit deinem ganzen Leben dienen kannst.

### Dein Tagesablauf

Vor vielen Wochen hast du gemeinsam mit deinen Freunden Melchior und Baltasar eine seltsame Sternenkonstellation beobachtet, deren Botschaft für euch nach einigen Recherchen klar war. Es gibt einen neugeborenen König der Juden. So habt ihr euch auf den Weg gemacht, obwohl Reisen zurzeit höchst schwierig und auch gefährlich ist, um den neugeborenen König zu beschenken. Zuerst habt ihr natürlich in der Hauptstadt Jerusalem nach ihm gesucht, doch der amtierende König Herodes wusste von nichts. Schließlich ließ er die Gelehrten befragen, die euch schließlich die Auskunft gaben, in Betlehem nach diesem Kind zu suchen. In einer heimlichen Unterredung (das weißt also nur du!) machte dir Herodes ein verlockendes Angebot (siehe oben). Herodes wollte, dass ihr wieder zurückkommt und über den neuen König berichtet, doch in einem Traum wurde euch klar, dass ihr lieber unbemerkt über die Grenze fliehen solltet. Der Wirt hat euch zum Stall gebracht. Nun seid ihr endlich hier und habt dem neugeborenen König eure Geschenke überreicht: Weihrauch, Gold und Myrrhe.

Einen Moment lang hast du darüber nachgedacht, wie du dieses Baby wohl am besten zu Herodes bringen könntest. Doch du kamst immer wieder zum selben Schluss: Dieses Baby ist viel wichtiger, als alles, was dir Herodes angeboten hatte. Baltasar war mal wieder sichtlich unbeholfen und bekam aus irgendeinem Grund das Säckchen mit Gold nicht von seinem Gürtel losgebunden, das er dem neugeborenen König schenken wollte. Du warst gerade dabei ihm zu helfen als plötzlich die Soldaten Betlehems kamen und die Versammlung aufgelöst haben: Mehr als zwei Haushalte sind nicht erlaubt.

Im Laufe des Spiels wirst du eventuell mit Dingen konfrontiert, die nicht in deinem Charakterprofil stehen. Wenn du darauf angesprochen wirst, musst du improvisieren und dir spontan eine passende Antwort ausdenken.

**Dein Charakter:** Du bist schlau, nach Macht strebend, charismatisch und wortgewandt

**Verkleidung:** Es wäre schön, wenn du ein entsprechendes Outfit für deine Rolle hättest. Z.B. edle Kleidung, Utensilien eines Sterndeuters...

Folgende **Hinweise** musst du in den entsprechenden Runden an einer passenden Stelle zur Sprache bringen:

Runde 1: Du weißt: Melchior leidet unter Verfolgungswahn und ihm ist deshalb alles zuzutrauen.

Betone, dass du gerade dabei warst, Baltasar zu helfen, das Goldsäckchen vom Gürtel loszubinden und er dich deshalb die ganze Zeit gesehen hat. Du kannst es nicht gewesen sein!

Runde 2: Erkläre, dass Melchior und du Baltasar immer Geld auslegen musstet. Er hat immer betont „Ihr bekommt es später garantiert zurück“ – ob er wohl mit dem Kind Geld erpressen will?

Wenn der Vorwurf im Raum steht, du hättest von Herodes die Stellung als Sterndeuter am Königshof angeboten bekommen, beginne eine überzeugende Rede, wie dich diese Begegnung mit dem Jesus-Kind so verändert hat, dass dir Macht, Einfluss, Reichtum und Stellung gar nicht mehr so wichtig sind und du vielmehr dich fragst, wie du mit deinem ganzen Leben für diesen Gott leben kannst.